



Fakultät / Fachbereich: Erziehungswissenschaft/EW1
Seminar/Institut: Evaluation von Bildungssystemen

Ab dem 01.08.2018 ist vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel

In dem **Projekt „Ausschöpfung von Begabungsreserven - Vorstudie“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 28.02.2019.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Sie sondieren im Rahmen einer Vorstudie, wie die Gruppen der Over- und Underachiever in relevanten empirischen Bildungsstudien und bildungsbezogenen Datensätzen abgebildet werden können.

Flankierend sollen dabei mögliche Bedingungsfaktoren für Over- und Underachievement identifiziert und die Möglichkeiten des Equating verschiedener Indikatoren für soziale Disparitäten eruiert werden. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Vorstudie. Vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel für die Hauptstudie besteht die Möglichkeit einer Verlängerung der Stelle um weitere 25 Monate.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

Weitere Kriterien:

Voraussetzung ist ein Abschluss in der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie oder eines vergleichbaren Studienganges. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Erfahrungen in der empirischen Bildungsforschung erwartet. Neben Erfahrungen mit Large-Scale

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Assessment Studien sollte die Bewerberin und der Bewerber umfangreiche Kenntnisse im Bereich sozialer Disparitäten aufweisen und Kenntnis über protektive Faktoren sozialer Disparitäten besitzen. Erfahrungen mit quantitativen Methoden der empirischen Bildungsforschung, insbesondere über Equating-Verfahren, sind von Vorteil.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Knut Schwippert unter 040-42838 2565 oder knut.Schwippert@uni-hamburg.de zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) ausschließlich in digitaler Form als eine zusammenhängende .pdf-Datei bis zum 30.06.2018 an: Prof. Dr. Knut Schwippert, Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Allgemeine, Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (EW 1), Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, knut.schwippert@uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden